

SCI10



Deutsch Seite 17

Modell: SCI10

Batterieladegerät / Ladungserhalter

BENUTZERANLEITUNG



Vor der Verwendung dieses Produkts ist die Anleitung zu lesen



Weder Regen noch Schnee aussetzen.



Augenschutz tragen.



Niemals in der Nähe rauchen und vor Flammen und Funken schützen.



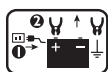
Schutzkleidung tragen.



Von Kindern fernhalten.



Explosionsgefahr.



Vor dem Anschließen oder Trennen der Klemmen das Hauptkabel trennen.



Stromschlaggefahr.



In einem gut belüfteten Bereich verwenden.

1. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE – DIESE ANLEITUNG AUFBEWAHREN.

Diese Anleitung beschreibt den sicheren und wirkungsvollen Gebrauch des Ladegeräts. Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheits- und Bedienungsanweisungen. Machen Sie sich mit diesen Anweisungen und Vorsichtshinweisen vollständig vertraut. Die in dieser Anleitung verwendeten Sicherheitshinweise enthalten ein Signalwort, einen Hinweis und ein Symbol.

Das Signalwort kennzeichnet die Gefahrenstufe in einer bestimmten Situation.

▲ GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen beim Bediener oder bei umstehenden Personen führen kann.

▲ ACHTUNG

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen beim Bediener oder bei umstehenden Personen führen kann.

WICHTIG

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu einer Beschädigung der Geräte, der Fahrzeuge oder der Einrichtung führen kann.

▲ ACHTUNG

STROMSCHLAG- ODER BRANDGEFAHR.

- 1.1 Um die Gefahr von Schäden am Stecker oder Kabel zu reduzieren, beim Trennen des Ladegeräts stets am Stecker selbst und nicht am Kabel ziehen.
- 1.2 Ein Verlängerungskabel nur dann verwenden, wenn dies absolut notwendig ist. Die Verwendung eines ungeeigneten Verlängerungskabels kann die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags zur Folge haben. Muss ein Verlängerungskabel verwendet werden, ist Folgendes zu gewährleisten:
 - Die Kontakte am Stecker des Verlängerungskabels entsprechen in Anzahl, Größe und Form denen am Stecker des Ladegeräts.
 - Das Verlängerungskabel ist ordnungsgemäß verdrahtet und in einem guten elektrischen Zustand.
 - Die Größe des Leiters reicht für die in Abschnitt 7.3 angegebene Amperezahl des Ladegeräts aus.

- 1.3 Das Ladegerät nicht verwenden, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt ist. In diesem Fall Kabel oder Stecker sofort von einem qualifizierten Servicetechniker ersetzen lassen.
- 1.4 Das Ladegerät nicht verwenden, wenn es einem schweren Schlag ausgesetzt, fallen gelassen oder auf sonstige Weise beschädigt wurde. Bringen Sie es in diesem Fall zu einem qualifizierten Servicetechniker.
- 1.5 Das Ladegerät nicht zerlegen. Bei Wartungs- oder Reparaturbedarf zu einem qualifizierten Servicetechniker bringen. Durch unsachgemäßes Zusammenbauen besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

⚠️ ACHTUNG GEFAHR EXPLOSIVER GASE.

- 1.6 DAS ARBEITEN IN UNMITTELBARER NÄHE VON BLEISÄUREBATTERIEN IST GEFÄHRLICH. BATTERIEN ERZEUGEN WÄHREND DES NORMALBETRIEBS EXPLOSIVE GASE. AUS DIESEM GRUND MÜSSEN BEI JEDER VERWENDUNG DES LADEGERÄTS UNBEDINGT ALLE ANWEISUNGEN BEFOLGT WERDEN.
- 1.7 Um das Risiko einer Batterieexplosion zu reduzieren, den folgenden Anweisungen und den Anleitungen vom Batteriehersteller sowie Hersteller anderer Geräte, die in der Nähe der Batterie eingesetzt werden, folgen. Die Vorsichtshinweise an diesen Produkten und am Motor beachten.

2. HINWEISE ZUM SCHUTZ VOR VERLETZUNGEN

⚠️ ACHTUNG GEFAHR EXPLOSIVER GASE.

- 2.1 Schmuck oder andere Metallgegenstände wie Ringe, Armreifen, Halsketten und Uhren abnehmen, wenn an einer Bleisäurebatterie gearbeitet wird. Die von Bleisäurebatterien erzeugten Kurzschluss-Ströme können so stark sein, dass Ringe oder ähnliche Gegenstände mit Metall verschweißt werden, wodurch schwere Verbrennungen entstehen können.
- 2.2 Insbesondere ist darauf zu achten, dass keine Metallwerkzeuge auf die Batterie fallen. Dadurch entstehende Funkenbildung oder ein Kurzschluss der Batterie oder anderer Elektroteile kann zu einer Explosion führen.
- 2.3 Dieses Ladegerät nur zum Laden von BLEISÄURE-Batterien verwenden. Es ist nicht für die Stromversorgung eines elektrischen Niederspannungssystems vorgesehen. Dieses Batterieladegerät nicht zum Aufladen von Trockenzellenbatterien verwenden, die oft in Haushaltsgeräten verwendet werden. Solche Batterien können bersten und dadurch Körperverletzungen oder Sachbeschädigungen verursachen.
- 2.4 NIEMALS eine eingefrorene Batterie aufladen.
- 2.5 Beim Arbeiten mit einer Bleisäurebatterie sollte immer eine Person in Ihrer Nähe sein, um Hilfe leisten zu können. Für den Fall, dass Batteriesäure mit Haut, Kleidung oder Augen in Kontakt kommt, viel frisches Wasser und Seife bereithalten.
- 2.6 Falls Batteriesäure mit Ihrer Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, den betroffenen Bereich sofort mit Wasser und Seife waschen. Falls Säure in die Augen gelangt, diese mindestens 10 Minuten lang mit fließendem kaltem Wasser spülen und sofort einen Arzt heranziehen. Wird Batteriesäure versehentlich verschluckt, Milch, Eiweiß oder Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt heranziehen.

3. VORBEREITEN AUF DAS LADEN

⚠️ ACHTUNG RISIKO DES KONTAKTS MIT BATTERIESÄURE. BEI BATTERIESÄURE HANDELT ES SICH UM STARK KORROSIVE SCHWEFELSÄURE.

- 3.1 Alle Kabelhüllen entfernen und Kabel vor Verwendung des Batterieladegeräts abwickeln.
- 3.2 Falls die Batterie zum Aufladen aus dem Fahrzeug entfernt werden muss, stets den geerdeten Anschluss zuerst abtrennen. Alle Zubehörteile im Fahrzeug müssen abgeschaltet sein, um eine Bogenbildung zu verhindern.
- 3.3 Batterieanschlüsse vor dem Aufladen reinigen. Während des Reinigens verhindern, dass Korrosionspartikel in der Luft in Kontakt mit Augen, Nase oder Mund kommen. Batteriesäure mit Backnatron und Wasser neutralisieren, um ein Freisetzen von Korrosionspartikeln in die Luft zu verhindern. Augen, Nase oder Mund nicht berühren.

- 3.4 Destilliertes Wasser in jede Zelle füllen, bis die Batteriesäure den vom Batteriehersteller vorgegebenen Pegel erreicht. Nicht überfüllen. Bei einer Batterie ohne abnehmbare Zellkappen, wie z. B. einer ventilregulierten Bleisäurebatterie, ist die Anleitung des Herstellers zum Aufladen einzuhalten.
- 3.5 Machen Sie sich mit allen Anleitungen zum Ladegerät, zur Batterie, zum Fahrzeug und zu anderen Geräten vertraut, die in der Nähe der Batterie bzw. des Ladegeräts verwendet werden, und halten Sie sich an alle Anweisungen. Machen Sie sich mit allen spezifischen Vorsichtshinweisen zum Wiederaufladen und den empfohlenen Aufladegeschwindigkeiten des Batterieherstellers vertraut.
- 3.6 Schlagen Sie in der Betriebsanleitung Ihres Autos die Spannung der Batterie nach. Dieses Ladegerät enthält eine Funktion zur automatischen Spannungserkennung von 6 oder 12 Volt.
- 3.7 Die Kabelklemmen des Ladegeräts müssen fest angeschlossen sein.

4. POSITION DES LADEGERÄTS

⚠️ ACHTUNG **EXPLOSIONSGEFAHR UND GEFAHR DES KONTAKTS MIT BATTERIESÄURE.**

- 4.1 Das Ladegerät so weit von der Batterie entfernt aufstellen, wie die Länge der Gleichstromkabel dies zulässt.
- 4.2 Das Ladegerät nie direkt über der zu ladenden Batterie aufstellen. Gase aus der Batterie führen zu Korrosion und damit zur Beschädigung des Ladegeräts.
- 4.3 Die Batterie nicht auf das Ladegerät stellen.
- 4.4 Batteriesäure nicht auf das Ladegerät tropfen lassen, wenn die Elektrolytdichte gemessen oder die Batterie gefüllt wird.

5. FOLGENDE SCHRITTE DURCHFÜHREN, WENN DIE BATTERIE IM FAHRZEUG INSTALLIERT IST

⚠️ ACHTUNG **EIN FUNKEN IN DER NÄHE DER BATTERIE KANN EINE BATTERIEEXPLOSION VERURSACHEN. SO WIRD DAS RISIKO EINES FUNKENS IN DER NÄHE DER BATTERIE REDUZIERT:**

- 5.1 Die Wechsel- und Gleichstromkabel so positionieren, dass das Risiko einer Beschädigung durch Motorhaube, Tür und angetriebene oder heiße Motorteile reduziert wird. HINWEIS: Falls die Motorhaube während des Ladevorgangs geschlossen werden muss, muss gewährleistet werden, dass sie keine Metallteile der Batterieklemmen berührt und die Kabelisolierung nicht beschädigt.
- 5.2 Von Lüfterflügeln, Riemen, Scheiben und anderen Teilen, die Verletzungen verursachen können, fernhalten.
- 5.3 Die Polarität der Batteriekontakte prüfen. Der POSITIVE (POS, P, +) Batteriekontakt weist in der Regel einen größeren Durchmesser auf als der NEGATIVE (NEG, N, -).
- 5.4 Bestimmen, welcher Batteriekontakt über das Chassis geerdet (mit dem Chassis verbunden) ist.
- 5.5 Bei einem über den negativen Kontakt geerdeten Fahrzeug die POSITIVE (ROTE) Klemme des Batterieladegeräts mit dem ungeerdeten POSITIVEN (POS, P, +) Kontakt der Batterie verbinden. Die NEGATIVE (SCHWARZE) Klemme in einiger Entfernung von der Batterie mit dem Fahrzeugchassis oder Motorblock verbinden. Die Klemme nicht mit dem Vergaser, den Kraftstoffleitungen oder den Blechteilen verbinden. Vielmehr mit einem schweren, dicken Metallteil, das zum Rahmen oder Motorblock gehört, verbinden.
- 5.6 Bei einem über den positiven Kontakt geerdeten Fahrzeug die NEGATIVE (SCHWARZE) Klemme des Batterieladegeräts mit dem nicht geerdeten NEGATIVEN (NEG, N, -) Kontakt der Batterie verbinden. Die POSITIVE (ROTE) Klemme in einiger Entfernung von der Batterie mit dem Fahrzeugchassis oder Motorblock verbinden. Die Klemme nicht mit dem Vergaser, den Kraftstoffleitungen oder den Blechteilen verbinden. Vielmehr mit einem schweren, dicken Metallteil, das zum Rahmen oder Motorblock gehört, verbinden.
- 5.7 Netzstromkabel des Ladegeräts an der Steckdose anschließen.
- 5.8 Wenn das Ladegerät abgetrennt wird, das Netzstromkabel abtrennen, die Klemme vom Fahrzeugchassis entfernen und dann die Klemme vom Batteriekontakt trennen.

6. FOLGENDE SCHRITTE DURCHFÜHREN, WENN DIE BATTERIE NICHT IM FAHRZEUG INSTALLIERT IST

⚠️ ACHTUNG EIN FUNKEN IN DER NÄHE DER BATTERIE KANN EINE BATTERIEEXPLOSION VERURSACHEN. SO WIRD DAS RISIKO EINES FUNKENS IN DER NÄHE DER BATTERIE REDUZIERT:

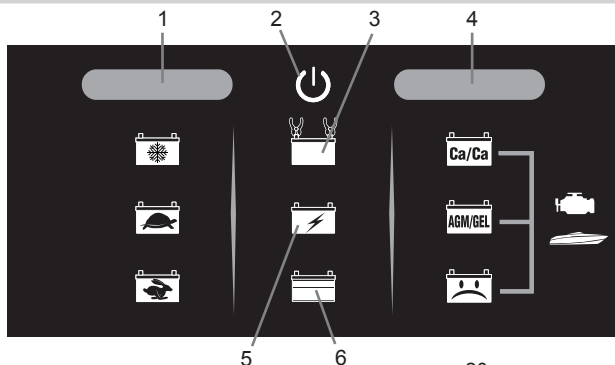
- 6.1 Die Polarität der Batteriekontakte prüfen. Der POSITIVE (POS, P, +) Batteriekontakt weist in der Regel einen größeren Durchmesser auf als der NEGATIVE (NEG, N, -).
- 6.2 Schließen Sie ein mindestens 61 cm langes, isoliertes 6-AWG-Batteriekabel am NEGATIVEN (NEG, N, -) Batteriekontakt an.
- 6.3 Die POSITIVE (ROTE) Klemme des Ladegeräts mit dem POSITIVEN (POS, P, +) Batteriekontakt verbinden.
- 6.4 Sich selbst und das freie Ende des zuvor mit dem NEGATIVEN (NEG, N, -) Batteriekontakt verbundenen Kabels so weit wie möglich von der Batterie entfernt positionieren und dann die NEGATIVEN (SCHWARZE) Klemme des Ladegeräts mit dem freien Ende des Kabels verbinden.
- 6.5 Beim Herstellen der letzten Verbindung nicht der Batterie zuwenden.
- 6.6 Netzstromkabel des Ladegeräts an der Steckdose anschließen.
- 6.7 Wenn das Ladegerät abgetrennt wird, stets in umgekehrter Reihenfolge des Anschließens vorgehen und die erste Verbindung trennen, wobei Sie sich so weit wie möglich und praktikabel von der Batterie entfernt aufhalten.
- 6.8 Bootsbatterien müssen ausgebaut und an Land aufgeladen werden. Um sie an Bord aufzuladen, ist eine speziell für die Anwendung auf Booten vorgesehene Ausrüstung erforderlich.

7. ERDUNG UND NETZKABELVERBINDUNGEN

⚠️ ACHTUNG STROMSCHLAG- ODER BRANDGEFAHR.

- 7.1 Dieses Batterieladegerät ist zur Verwendung bei einem Stromkreis mit 230 V Nennspannung und 50 Hz bestimmt. (Angaben zur korrekten Eingangsspannung sind dem Warnetikett am Ladegerät zu entnehmen.) Der Stecker muss an eine korrekt installierte und geerdete und allen örtlichen Vorschriften entsprechende Steckdose angeschlossen sein. Die Steckerkontakte müssen richtig in die Steckdose passen. Nicht mit einem ungeerdeten System verwenden.
- 7.2 **⚠️ GEFAHR** Das mitgelieferte Netzkabel bzw. dessen Stecker auf keinen Fall verändern. Passt der Stecker nicht in die Steckdose, von einem qualifizierten Elektriker eine passende, geerdete Steckdose installieren lassen. Bei einem nicht ordnungsgemäßen Anschluss besteht das Risiko eines Stromschlags oder Elektroschocks.
- 7.3 Empfohlene Mindestgröße (AWG) für Verlängerungskabel:
 - Bis zu 30,5 m lang: Verwenden Sie ein Verlängerungskabel mit 1,31 mm² (16 AWG) Kabeldurchmesser.
 - Mehr als 30,5 m lang: Verwenden Sie ein Verlängerungskabel mit 2,08 mm² (14 AWG) Kabeldurchmesser.

8. BEDIENFELD



1. Ladegeschwindigkeitstaste
2. Netzstrom
3. Angeschlossen-LED
4. Batterietyp/Modustaste
5. Lade-LED
6. Geladen-LED

HINWEIS: Eine vollständige Beschreibung der Ladegerätmodi ist dem Abschnitt „Bedienungsanleitung“ zu entnehmen.

Ladegeschwindigkeitstaste

Verwenden Sie diese Taste, um die maximale Ladegeschwindigkeit einzustellen. Drücken Sie die Taste, bis die gewünschte Ladegeschwindigkeit ausgewählt ist.



– **Lädt kleine Batterien und hält ihre Ladung aufrecht.** Hält die Ladung großer Batterien aufrecht.



– Lädt kleine Batterien, z. B. solche, die gewöhnliche in Gartentraktoren, Schneemobilen und Motorrädern zu finden sind. Nicht zum Laden großer Batterien geeignet.



– Lädt Batterien von Autos, Booten und Kleinlastwagen.

HINWEIS: Nachdem das Ladegerät mit dem Laden der Batterie begonnen hat und Sie die Ladegeschwindigkeitstaste einmal drücken, wird die Stromabgabe ausgeschaltet. Wenn Sie erneut die Ladegeschwindigkeitstaste drücken, kehrt die Stromabgabe zur selben Einstellung wie vor dem Ausschalten zurück. Beispiel: Das Ladegerät lädt eine Batterie bei schnellster Ladegeschwindigkeitseinstellung. Wenn Sie die Ladegeschwindigkeitstaste drücken, wird die Stromabgabe ausgeschaltet. Wenn Sie die Ladegeschwindigkeitstaste ein zweites Mal drücken, schaltet sich die Stromabgabe bei schneller Ladegeschwindigkeit wieder ein.

Batterietyp/Modustaste

Stellen Sie den Typ der zu ladenden Batterie ein, oder wählen Sie den Desulfatierungsmodus aus:



(Kalzium) – Kalziumbatterien sind mit Kalzium imprägnierte Säurebatterien.



(Absorbed Glass Mat/Gel) – AGM-Batterien enthalten Elektrolyt, das in Abscheidern aus einer schwammartigen Masse aus Glasfaser gebunden ist. Gelbatterien enthalten Gel-Elektrolyte. Diese Batterien sind mit Ventilen versiegelt und dürfen nicht geöffnet werden.



(Desulfatierungsmodus) – Ein spezieller Betriebsmodus für sulfatierte Batterien.

HINWEIS: Beim Laden einer nicht gekennzeichneten Batterie ist die Bedienungsanleitung des Geräts zu konsultieren, für das die Batterie verwendet wird, um den korrekten Batterietyp zu bestimmen. Sicherstellen, dass die Batterie die Sicherheitshinweise in Abschnitt 2.3 erfüllt.

9. BEDIENUNGSANLEITUNG



ACHTUNG Dieses Batterieladegerät muss den Montageanweisungen entsprechend ordnungsgemäß zusammengebaut werden, bevor es verwendet wird.

Batterieinformationen

Dieses Ladegerät kann mit 6- und 12-V-Batterien mit Nennkapazitäten von 5 Ah bis 120 Ah verwendet werden.

Aufladen

1. Es ist zu gewährleisten, dass alle Komponenten des Ladegeräts (wie etwa die Kunststoffmuffen an den Batterieclips) angebracht und in gutem Zustand sind.
2. Die Batterie gemäß den Vorsichtshinweisen in Abschnitt 5 und 6 anschließen.
3. Unter Beachtung der Vorsichtshinweise in Abschnitt 7 das Netzkabel anschließen.
4. Die der Batterie entsprechenden Einstellungen auswählen.



WICHTIG Dieses Ladegerät weist keinen EIN/AUS-Schalter auf. Das Ladegerät wird durch Ein- und Ausstecken des Netzkabels an eine bzw. aus einer Wandsteckdose EIN- bzw. AUSGESCHALTET. Das Ladegerät liefert erst dann Strom an die Batterieklappen, wenn die Batterie korrekt angeschlossen ist. Die Klappen verursachen keine Funken, wenn sie einander berühren.

Batterieanschlussindikator

Stellt das Ladegerät keine korrekt angeschlossene Batterie fest, leuchtet die LED für ANGESCHLOSSEN  nicht auf. Der Ladevorgang wird nicht gestartet, wenn die LED für ANGESCHLOSSEN  nicht leuchtet.

Automatischer Lademodus

Wenn eine Ladegeschwindigkeit ausgewählt ist, ist das Ladegerät zur automatischen Durchführung eines Ladevorgangs eingestellt. Wenn ein automatischer Ladevorgang durchgeführt wird, wechselt das Ladegerät automatisch in den Erhaltungsmodus, sobald die Batterie geladen ist.

Ladevorgang abgebrochen

Kann der Ladevorgang nicht normal abgeschlossen werden, wird er abgebrochen. Wenn der Ladevorgang abgebrochen wird, schaltet sich die Stromabgabe aus, und die LED für  LADEN blinkt. In diesem Zustand ignoriert das Ladegerät alle Tasten. Um das Gerät nach einem abgebrochenen Ladevorgang zurückzusetzen, das Ladegerät von der Steckdose trennen, kurz warten und dann wieder an die Steckdose anschließen.

Desulfatierungsmodus

WICHTIG Bei Verwendung dieses Modus muss die Batterie aus dem Auto ausgebaut werden, da andernfalls das Elektroniksystem beschädigt werden kann.

Wird die Batterie längere Zeit nicht aufgeladen, könnte sie sulfatiert werden und keine normale Ladung mehr annehmen. Wenn Sie  auswählen, wechselt das Ladegerät in einen speziellen, für sulfatierte Batterien vorgesehenen Betriebsmodus. Wenn Sie auswählen, Wenn der Desulfatierungsvorgang erfolgreich ist, desulfatiert das Ladegerät die Batterie und lädt sie auf; dann leuchtet die grüne LED auf. Wenn die Desulfatierung fehlschlägt, bricht das Ladegerät den Vorgang ab, und die  Lade-LED (gelb) blinkt.

Abschluss des Ladevorgangs

Ein vollständiger Ladevorgang wird durch die LED für GELADEN  angezeigt. Wenn die LED leuchtet, hat das Ladegerät den Ladevorgang gestoppt und ist in den Erhaltungsmodus übergegangen.

Erhaltungsmodus

Wenn die LED für GELADEN  leuchtet, hat das Ladegerät den Erhaltungsmodus gestartet. In diesem Modus sorgt das Ladegerät dafür, dass die Batterie voll aufgeladen bleibt, indem es bei Bedarf eine geringe Ladung abgibt. Die Spannung wird auf einem Pegel gehalten, der vom ausgewählten Batterietyp abhängig ist.

Erhaltung der Batterieladung (2 A Ladegeschwindigkeit)

Dieses Ladegerät enthält einen Erhaltungsmodus, mit dem die volle Ladespannung von 6- und 12-V-Batterien erhalten wird. In diesem Modus kann das Gerät kleine Batterien laden und die Ladung von kleinen und großen Batterien erhalten. Wir raten davon ab, eine große Batterie im Erhaltungsmodus zu laden.

HINWEIS: Die von Schumacher-Ladegeräten verwendete Erhaltungsmodus-Technologie ermöglicht das sichere Laden und die Erhaltung der Ladung einer funktionstüchtigen Batterie über längere Zeit. Probleme mit der Batterie, elektrische Probleme im Fahrzeug, nicht ordnungsgemäße Verbindungen oder andere unerwartete Bedingungen könnten aber zu einer übermäßigen Stromaufnahme führen. Daher wird das gelegentliche Überwachen der Batterie und des Ladevorgangs empfohlen.

Lüfter

Das Ladegerät ist für einen effizienten Betrieb zur Steuerung seines Kühllüfters konzipiert. Bei der Erhaltung des Ladezustands einer voll aufgeladenen Batterie ist es normal, dass der Lüfter sich ein- und ausschaltet. Halten Sie den Bereich um das Ladegerät frei von Hindernissen, damit der Lüfter effizient arbeiten kann.

10. WARTUNGSANLEITUNG

- 10.1 Nach der Verwendung und vor der Durchführung von Wartungsarbeiten das Batterieladegerät vom Netz nehmen und abtrennen (siehe Abschnitte 5, 6 und 7).
- 10.2 Alle Batteriekorrosionsrückstände und andere Verschmutzungen bzw. Öl mit einem trockenen Tuch von den Batterieklemmen, Kabeln und dem Ladegerätegehäuse abwischen.
- 10.3 Es ist zu gewährleisten, dass alle Komponenten des Ladegeräts (wie etwa die Kunststoffmuffen an den Batterieclips) angebracht und in gutem Zustand sind.
- 10.4 Das Gerät braucht zur Instandhaltung nicht geöffnet zu werden. Es enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile.
- 10.5 Alle anderen Servicearbeiten sind von qualifiziertem Servicepersonal durchzuführen.

11. TRANSPORT UND LAGERUNG

- 11.1** Das Ladegerät abgetrennt und in aufrechter Position aufbewahren. Das Kabel führt Strom, bis es von der Steckdose abgezogen wird.
- 11.2** Wird das Ladegerät innerhalb der Werkstatt oder an einen anderen Ort versetzt, ist jede Beschädigung der Kabel, Klemmen und des Ladegeräts selbst zu vermeiden. Ansonsten kann es zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen kommen.

12. TECHNISCHE DATEN

Eingangsleistung	230 V~50 Hz, 1,8 A
Ausgangsleistung	6/12 V $\overline{\text{---}}$ 2A, 6A, 10A
Gewicht	1,12 kg
Verpolungsschutz	Ja
Betriebstemperatur	0°-40° C

13. FEHLERSUCHE

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
ANGESCHLOSSEN-LED leuchtet nicht.	Die Batterie ist falsch angeschlossen. Batteriespannung liegt bei 0 Volt.	Auf korrekte Batterieverbindung prüfen. Alle elektronischen Geräte im Auto ausschalten und erneut anschließen.
LADE-LED blinkt.	Ladegerät befindet sich im Abbruchmodus. Batterie ist sulfatiert. Batterie ist defekt.	Ladegerät vom Netzstrom trennen und wieder anschließen. Acht  Stunden lang (Desulfatierungsmodus) verwenden. Batterie prüfen lassen.
Die LED für VOLL GELADEN leuchtet, aber die Batterie ist nicht voll geladen.	Oberflächenladung ist hoch. Batteriespannung ist sehr niedrig, und das Ladegerät erkennt die Batterie als 6-V-Batterie anstatt als 12-V-Batterie.	Batterie ersetzen. Ladegerät vom Netzstrom trennen und wieder anschließen.
Alle LEDs leuchten unregelmäßig auf.	Möglicherweise wurde eine Taste gedrückt, während das Ladegerät angeschlossen war.	Das Ladegerät vom Netzstrom trennen und wieder anschließen, ohne das Bedienfeld zu berühren.

14. BESCHRÄNKTE GARANTIE

SCHUMACHER ELECTRIC CORPORATION, 801 BUSINESS CENTER DRIVE, MOUNT PROSPECT, IL 60056-2179, GEWÄHRT DEM URSPRÜNGLICHEN EINZELHANDELSKÄUFER DIESES PRODUKTS DIE FOLGENDE BESCHRÄNKTE GARANTIE. DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST NICHT ÜBERTRAGBAR.

Die Schumacher Electric Corporation (der „Hersteller“) gewährleistet, dass dieses Batterieladegerät für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren ab dem Datum des Erwerbs im Einzelhandel keine bei normalem Gebrauch und normaler Pflege auftretenden Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist. Sollte Ihr Gerät nicht frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sein, besteht die alleinige Verantwortung des Herstellers im Rahmen dieser Garantie in der Reparatur oder dem Ersatz Ihres Produkts durch ein neues oder erneuertes Gerät. Die Entscheidung über Reparatur oder Ersatz liegt im Ermessen des Herstellers. Der Käufer ist dafür verantwortlich, das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg unter Übernahme der Versandkosten an den Hersteller oder dessen autorisierte Vertretung zu schicken, um es reparieren oder ersetzen zu lassen.

Der Hersteller gewährt keinerlei Garantie für mit diesem Produkt verwendete Zubehörteile, die nicht von Schumacher Electric Corporation hergestellt und für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen wurden. Diese beschränkte Garantie erlischt, wenn das Produkt zweckentfremdet, nachlässig gehandhabt, von jemand anderem als dem Hersteller modifiziert oder repariert wird oder wenn das Gerät über einen nicht autorisierten Einzelhändler wieder verkauft wird.

Der Hersteller erteilt keine weiteren Garantien, einschließlich, aber nicht begrenzt auf ausdrückliche, stillschweigende oder gesetzliche Garantien, darunter stillschweigende Garantien der Marktfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus haftet der Hersteller nicht für Ansprüche aufgrund von zufälligen, speziellen oder Folgeschäden des Käufers, Benutzers oder anderer Personen im Zusammenhang mit diesem Produkt. Dies schließt entgangene Gewinne, Einnahmen, erwartete Geschäfte, Geschäftsgelegenheiten, Firmenwert, Geschäftsunterbrechungen und jegliche andere Verletzung oder Beschädigung mit ein. Alle Garantien dieser Art außer der hierin enthaltenen beschränkten Garantie werden hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. In manchen Rechtsprechungen ist der Ausschluss oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden oder der Länge der stillschweigenden Garantie nicht gestattet; daher treffen die obigen Ausschlüsse evtl. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechte. Sie haben evtl. noch andere Rechte, die von dieser Garantie abweichen können.

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST DIE EINZIGE AUSDRÜCKLICHE BESCHRÄNKTE GARANTIE. DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINERLEI SONSTIGE VERANTWORTUNG IN VERBINDUNG MIT DEM PRODUKT UND AUTORISIERT AUCH KEINE ANDEREN PERSONEN, EINE SOLCHE VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN.

Garantie, Reparaturservice und Vertriebszentren: Kunden außerhalb der USA wenden sich an ihre örtliche Vertriebsgesellschaft. Nord- und Südamerika:

Hoopeston, USA. 1-800-621-5485

services@schumacherelectric.com

Europa: Freightways, Niederlande +31 71 4090704

customerservice@freightways.nl

Schumacher® und das Schumacher-Logo sind Marken
der Schumacher Electric Corporation.

Wir, Schumacher Electric Corporation
801 East Business Center Drive
Mount Prospect, Illinois, 60056, USA

bestätigen hiermit, dass das **batterieladegerät/ladungserhalter Modell SC110** den folgenden Normen entspricht:

Niederspannungsrichtlinie (LVD) 2006/95/EC,
EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A2:2006 + A11:2004 + A12:2006 + A13:2008
EN 60335-2-29:2004
89/336/EEC und 93/68/EEC

und daher den Schutzanforderungen in Bezug auf Sicherheit und elektromagnetische Kompatibilität genügt.

Die CE-Markierung wurde 2013 angebracht.

Hersteller:



J. WALDRON

John Waldron
President
7. Januar 2013

Erklärt hiermit, dass das **Gerätemodell SC110** erfüllt der DIREKTIVE 2002/95/EC (RoHS-Richtlinie) sowie DIREKTIVE 2011/65/EU (RoHS-Neufassung) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten entspricht; außerdem gilt Folgendes:

Die Teile überschreiten nicht die maximale Konzentration von 0,1 % nach Gewicht in homogenen Materialien für Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromierten Biphenylen (PBB) und polybromierten Diphenylethern (PBDE) sowie 0,01 % für Cadmium, wie von der Kommissionserklärung 2005/618/EC vom 18. August 2005 vorgegeben.

7. Januar 2013



J. WALDRON

President, Schumacher Electric Corporation – USA